

Werkzeuge zur Krisenerkennung

Die folgenden, grundlegenden Kennzahlen können Sie auf der Basis der Zahlen Ihrer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung errechnen:

Vermögenslage:

Der **Anlagedeckungsgrad** gibt an, inwieweit Ihr betriebsnotwendiges Anlagevermögen durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert ist.

$$\text{Anlagedeckungsgrad} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Der Anlagedeckungsgrad sollte größer als 100 % sein.

Finanzlage:

Die **Liquidität 2. Grades** dient als Maßstab für die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens. Sie gibt an, ob die kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens durch Bank- und Kassenguthaben sowie kurzfristige Forderungen gedeckt sind.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Bank- u. Kassenguthaben} + \text{Forderungen}}{\text{Kurzfr. Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Liquidität 2. Grades sollte größer als 100 % sein.

Erfolgssituation:

Die **Kapitalrückflussquote** drückt die Ertragskraft Ihres Unternehmens aus. Sie zeigt Ihnen, welcher Anteil der Umsatzeinnahmen als Liquidität im Unternehmen verbleibt und z. B. für Investitionen und Schuldentilgung eingesetzt werden kann.

$$\text{Kapitalrückflussquote} = \frac{\text{Gewinn (-Unternehmerlohn)} + \text{Abschreibungen}}{\text{Umsatz}} \times 100$$

Die Kapitalrückflussquote sollte mindestens 5 % betragen.

Zur **Kostenkontrolle** betrachten Sie die wichtigsten Kostenpositionen. Vielfach werden dies der Materialverbrauch und der Personalaufwand sein. Als Kennzahlen dienen dabei die **Materialaufwandsquote** und die **Personalaufwandsquote**.

$$\text{Materialaufwandsquote} = \frac{\text{Materialverbrauch}}{\text{Umsatz}} \times 100$$

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Umsatz}} \times 100$$

Durch einen Vergleich dieser Kennzahlen mit den Vorjahreswerten Ihres Unternehmens sowie mit Branchenvergleichszahlen lassen sich Fehlentwicklungen erkennen.

Leistungsfähigkeit:

Der **Rohgewinn je Euro Personalkosten (Arbeitsproduktivität)** ist ein Maßstab für die Produktivität in Ihrem Unternehmen

$$\text{Arbeitsproduktivität} = \frac{\text{Umsatz} - \text{Material} - \text{Fremdleistungen}}{\text{Personalaufwand (+Unternehmerlohn)}} \times 100$$

Die Arbeitsproduktivität sollte mindestens 120 % betragen.

Zahlungsmanagement:

Die **Forderungslaufzeit** gibt an, wie lange es durchschnittlich dauert, bis Ihre Kunden die Rechnungen begleichen.

$$\text{Forderungslaufzeit} = \frac{\text{Forderungen}}{\text{Umsatz}} \times 360 \text{ Tage}$$

Fehlentwicklungen lassen sich durch einen zur Verfügung steht.

Die **Sicherung der Zahlungsfähigkeit** ist Voraussetzung für Vorjahresvergleich oder einen Vergleich mit der Branchenkennzahl feststellen.

Die dargestellten Kennzahlen basieren auf Vergangenheitszahlen. Unterjährig sollten Sie daher Ihre Finanzbuchhaltung so organisieren, dass Ihnen monatlich eine **BWA (Betriebswirtschaftliche Auswertung)** zur Analyse zur Verfügung steht. Einen Überblick über Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität erhalten Sie **hier (Link zum Dokument „Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität“)**.

Stand: 21.8.2006